

Vorstellung:

- Seit 2002 Mitglied von attac Hamburg (Beteiligung an /Initiieren von Aktivitäten zu sozialen Themen, zu Europa und zu Frieden /insb. zu Palästina)
- Seit 2002 in der Redaktion von „Sand im Getriebe“ tätig <https://www.attac.de/bildungsangebot/sig> (zeitlich meine Haupttätigkeit)
- Seit 2009 aktives Mitglied der AG Internationales
- Seit 2012 Rats-Mitglied (Mitglied der Webseite-AG);
- Mitglied der PG Euro-Krise seit 2014, später der PG Europa (AG „Kongress als Prozess“)
- Seit 2013 aktiv im europäischen Netzwerk Alter Summit www.altersummit.eu
Meine „Unruhezeit“ als Rentnerin begann vor 6 Jahren.

Meine Vorhaben in diesem Jahr, wenn möglich als gewähltes Mitglied des Ko-Kreises:

1. Ich möchte daran mitarbeiten, dass Attac

- „als Teil der außerparlamentarischen Bewegung einen Beitrag für eine umfassende Demokratisierung der Gesellschaft leistet,
- für eine neue Weltwirtschaftsordnung, in der der Reichtum der Welt gerecht verteilt und ökologisch genutzt wird, streitet,
- Bestandteil der Antikriegs- und Friedensbewegung, denn eine gerechte Welt ist ohne Frieden nicht möglich ist.“ (Aus der Attac-Erklärung von 2002 http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/bundesebene/attac-strukturen/Attac_Erklaerung.pdf)

2. Wir werden mit enormen Herausforderungen konfrontiert. Gegen den Neoliberalismus und die rechte Globalisierungskritik hat Attac DE beim **Aufbau eines dritten Pols** eine Rolle zu spielen.

Für ein lebendiges, wirksames und attraktives Attac-Netzwerk ist ein allgemeiner und regelmäßiger **Austausch** notwendig:

- wie begegnet man solchen Herausforderungen,
- welche gemeinsamen Ziele haben wir
- und welche Akteure mit welchen Mitteln positive Veränderungen bewirken können.

Zu Europa ist der mit dem Europa-Kongress eingeleitete Klärungsprozess weiterzuführen.

Die Änderungsvorschläge bezüglich der Attac-Grundsatzerklärung verweisen ebenfalls auf die Notwendigkeit einer kontinuierlichen, Aktionen begleitenden „allgemeinen Debatte“.

Ein wichtiger Ort dafür sind die Sommerakademien: *Verstehen ... um zu handeln.*

3. Attac De ist **basis- und aktionsorientiert**. Die **Netzwerk**-Strukturen sind zu stärken, sowohl in der Verzahnung der Aktionsthemen als auch in der Kooperation von Akteuren außerhalb und innerhalb von attac

(Regionalgruppen, Mitgliedsorganisationen, bundesweiten Aqs/Pgs, wissenschaftlicher Beirat, ...).

Mein Vorschlag „*Beteiligung an der Kampagne ‚Ausstieg aus der Kohle‘*“, ist in diesem Sinne verfasst.

4. Eine Reihe von Regionalgruppen führen Aktionen und Veranstaltungen zu einzelnen Themen der „**sozialen Frage**“ - in Deutschland und global - durch. Auch gibt es mehrere Bundesweite AGs. Eine gute Grundlage, um den Beitrag von attac DE zu dieser Thematik zu stärken.

5. Die Zurückdrängung des **Rechtsradikalismus** erfordert sowohl „den europaweiten Kampf gegen Arbeitslosigkeit, für Verteidigung, Weiterentwicklung und Umbau des Sozialstaats, für Ausbildungsplätze und gesetzlich geregelte Arbeitsverhältnisse, für das Recht auf Wohnen und die öffentlichen Dienste“ (aus „Die reaktionäre Rebellion“ von Walter Baier, in SiG 120, https://www.attac.de/uploads/media/sig_120_.pdf) als auch „das weite Feld des geistig kulturellen Kampfes, der moralisch intellektuellen Reform.“
Der angegriffene Neoliberalismus setzt aber auch auf einen zunehmenden Autoritarismus.

6. Zum Aufbau „einer starken, **international handelnden gesellschaftlichen Bewegung**“ (Attac Erklärung von 2002) gehört die Beteiligung an internationalen Netzwerken (dazu: attac-global) und Kampagnen, „Europa von unten“-Vernetzungen, Mitorganisieren der nächsten Europäischen Sommerakademie,

7. Zwei Anmerkungen zu „**Attac intern**“:

a. Anzustreben sind Partizipation, Delegation von Aufgaben, Pflege der horizontalen Netzwerkstrukturen, demokratische und transparente Entscheidungswege. Tendenzen zur "Verbürokratisierung" gibt es immer bei „älteren“ Organisationen - die Frage ist nur, ob ein Gegensteuern eingeleitet bzw. befürwortet wird. Dafür setze ich mich schon länger ein.

b. Aus der Aufgabenbestimmung des Rats: „*Er diskutiert richtungsweisende Prozesse, Haushaltsplan und weiterreichende Entscheidungen. All die langfristigen Themen, für die der Ratschlag nicht die Ruhe und Kontinuität und der Koordinierungskreis nicht die Zeit bietet, sollen hier diskutiert werden. Der Rat ist der strategische Kern von Attac. Er soll die Ideen und Vorstellungen aller Teile von Attac zusammenbringen. Der Attac-Rat dient der Beteiligung der Gruppen und Mitgliedsorganisationen verschiedener politischer Hintergründe. Er ist auch für sich entscheidungsfähig.*“ <http://www.attac-netzwerk.de/das-netzwerk/gremien/rat/>

Ich setze mich dafür ein, dass der attac-Rat mehr als bisher solche Aufgaben wahrnimmt.